

IM HERZ-TAKT FÜR LAIENCHÖRE

Jürgen Bruch füllt mit seinem Radio eine Marktlücke und kommt bei den Hörern an
von Uwe Winkler



Mehr als ein Herz für Laienchöre hat Jürgen Bruch. 24 Stunden täglich und sieben Tage in der Woche spielt er ihre Lieder in einem eigenen Internet-Radio. Er würde sich freuen, zukünftig auch mehr sächsische Chöre in seine Sendungen aufzunehmen. Foto: Jürgen Bruch

Eine sonore Stimme begrüßt mich am Telefon. In ihr klingt unverkennbar eine westfälische Frohnatur. Trotz allen Frohsinns in seiner Stimme schlägt Jürgen Bruch zunächst einen ernsten Ton an. Er kommt auf die letzten Monate zu sprechen, auf die schwere Zeit für alle Chöre, die auch in Nordrhein-Westfalen spürbar Federn lassen mussten, manchen Chor zur Aufgabe zwang, es insbesondere für die älteren Singgruppen in den Chören eine schwere Zeit ist, viele von ihnen werden einen Wiedereinstieg in das Chorsingen nicht schaffen oder wollen es auch nicht. Auch für ihn selbst als Sänger mit 45 Jahren Männerchorerfahrung, als Verleger von Chorliteratur und Chef eines Tonstudios, das mit Aufnahmen von Chören, Blasmusik und Klassik eigentlich sonst sein gutes Auskommen hat, brachten die letzten Monaten bislang nicht Gekanntes. „Wenn nicht gesungen, nicht in die Tuba geblasen werden darf, dann kannst Du auch keine CDs produzieren.“ Eigentlich müsste Jürgen Bruch nun in Trübsinn verfallen. Doch der Nordrhein-Westfale hält es dann wohl doch rheinisch-westfälischen Lebenshaltung: Et kütt wie et kütt. Angst vor der Zukunft kennt der Westfale nicht wirklich.

Vielleicht ist Jürgen Bruch auch so zuversichtlich, weil er 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche mit Chorgesang lebt oder zumindest die Option hat, dies tun zu können. Denn neben Verlag und seinem Tonstudio »j. b. music« im nordrhein-westfälischen Hilchenbach, Ortsteil Dahl-

bruch ist der 63-jährige Jürgen Bruch auch Radio-Mann mit eigenem Internet-Radio-Sender und Sendeplätzen in diversen anderen Sendern. Seine Chor-Sendungen sind sozusagen weltweit zu hören.

Alles begann damit, dass in den 1980er Jahren sein Chor in einem Tonstudio eine CD aufnahm und sich über das Ergebnis ärgerte. „Das kann ich besser“, habe ich mir damals gesagt. Jürgen Bruch kommt aus einer Sängerfamilie. 1977, mit jungen 19, sang er erstmals in einem Chor. Seitdem ist er Mitglied im MGV Germania Kredenbach. Sein Bruder Gert ist Chef des Chorverbandes Siegerland. „Ich wusste also damals zumindest, wie ein Chor klingen muss.“

Den Aufnahmen des eigenen Chores folgten weitere, die andere Ensembles bei ihm einspielten. „Anfang der 1990er Jahre habe ich mein Tonstudio nebenberuflich angemeldet“, erzählt der gelernte Stahlbau-Konstrukteur. Als die Firma, in der er angestellt war, 1999 Konkurs anmeldete, wurde aus dem Nebenberuf die Hauptberufung.

Gerade hat Jürgen Bruch sein 400. Chor-Magazin in die Welt geschickt, das 401. produziert und längst ausgestrahlt, wenn dieser Beitrag über ihn erscheint. Wöchentlich gibt es ein neues. Seit 2014 moderiert der Chorsänger sein einstündiges Magazin. In jeder Sendung porträtiert er einen Chor, spielt dessen Titel und die Chormusik, die ihm Chöre per CD zugesendet haben. „Es gibt so viel schöne Chorliteratur, so viele Laienchöre und Interessierte, die gern Chormusik hören. Doch es gibt keinen Sender hierzulande, der

Chormusik, schon gar nicht von Laien, auch wirklich im Programm hat. Wenn Chormusik, dann wird meist die von professionellen Chöre eingespielt.“ Dies erkennt, entwickelte der Nordrhein-Westfale sein Chormagazin, bot es einem befreundeten Sender an. Dass dieser das Magazin noch heute ausstrahlt und weitere Sender das Magazin übernehmen, zeigt, dass die Idee den Nerv der Zuhörer trifft. So ist das Magazin bei Radio »Regentrude« in Hamburg ebenso zu hören wie bei Radio »Fette Henne« bei Leverkusen, in Karlsruhe erfreut ein Klinikum seine Patienten im hauseigenen Klinikfunk mit Bruchs Magazin, selbst am ungarischen Plattensee sind die Laienchöre aus Deutschland im dort beheimateten Radiosender »Schwung« zu hören.

Auch Beiträge und Chormusik sächsischer Chöre gingen schon auf den Kanälen auf Sendung. Der Sächsische Bergsteigerchor »Kurt Schlosser« war zu hören, auch der Kammerchor Chemnitz wurde im Magazin porträtiert. Der Weg ins Radio ist dabei gar nicht so schwer. „Chöre können mir ihre CDs einsenden, ein paar Zeilen dazu über ihren Chor oder aber den Verweis auf die Website, auf der ich mich für meine Sendung recherchieren kann“, so Jürgen Bruch. Kaufen aber könne der die Chor-CDs nicht. Hin und wieder bieten Chöre ihm an, Chor-CDs zu erwerben. Das aber könne er nicht. „Ich mache das Radio komplett ehrenamtlich, verdiene damit kein Geld.“ Mit seinem deutschlandweit wohl einzigartigem Chormagazin und Radio-Sender für Laienchormusik möchte er anderen eine Freude bereiten, Laienchöre eine große Bühne geben und natürlich die Vielfalt der Laienchormusik in unserem Land jedem zugänglich machen.

Seit 2019 geschieht dies auch mit einem Web-Radio für Laienchormusik. »ImTAKT – Das Chor Radio« integriert natürlich das wöchentlich erscheinende Chor-Magazin in sein Sendeschema. Ansonsten läuft hier unmoderiert eine ständig aktualisierte Playlist mit klassischen und volkstümlichen Weisen, mit modernen Interpretationen aus dem Pop-, Jazz-, Gospelbereich, wechseln Gemischte, Jugend-, Frauen- und Männerchöre sich auf der virtuellen Bühne ab. Auch Shanty-Chöre treten auf. Mit über 160 Stunden Chormusik ist der Pool gefüllt, auf den Jürgen Bruch zurückgreifen kann, die Chor-Porträts nehmen inzwischen 120 Hörstunden ein. »Choir Goes Pop«, »Alles Mönnersache«, »Chöre der Welt«, »Leinen los!« heißen die Kategorien. Zusammen mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz hat Radio-Mann Bruch die »Candoro Chorkultur« als neueste Rubrik entwickelt. „Ich bin offen für Ideen, egal, welcher Landesverband es ist. Es ist doch unser gemeinsames Anliegen, etwas für unsere wunderschöne und bunte Laienchorbewegung etwas zu tun.“ Das Chor-Radio »ImTAKT« kann über Laut-FM gehört werden, läuft in den Webbrowsern ebenso wie auf mobilen Geräten über eine App, die man sich auf das Smartphone ziehen kann.

Gerade in den letzten Monaten zeigte sich in steigenden Hörerzahlen, dass das Chor-Radio mit seinen Sendungen ein wenig über die erzwungene auftritts- wie auch probenarme Zeit Sängerinnen wie Sänger, aber auch Chormusik-Hörende hinwegtrösten kann. Auf um die 3000 Hörstunden monatlich kletterte die Reichweite des Senders, über 2000



Hörer schalten sich inzwischen regelmäßig in die Sendungen ein.

„Ich bin immer auf der Suche nach neuen Chören, interessanten Beiträgen und hörbarer Laienchormusik“, weiß Jürgen Bruch, dass Sachsens Chöre hier einiges zuliefern könnten. Natürlich müssen die Aufnahmen, die eingesendet werden, spielbar sein. „Ab und an helfe ich da nochmals in meinem Tonstudio nach, um das beste Radioklangerlebnis rauszuholen. Aber ich spiele in meinen Sendungen Laienchormusik. Das darf man auch hören. Das macht letztlich auch den Charme aus.“ Auch Termine für Konzerte, Auftritte oder Chortreffen werden übrigens veröffentlicht.

In den nächsten Wochen wird Jürgen Bruch beginnen, die Playlists für die Advents- und Weihnachtszeit zu aktualisieren. „Wir wissen ja noch nicht, wie das alles im Herbst und Winter wird. Es könnte nochmals für uns Sängerinnen und Sänger hart werden.“ Doch auch wenn Auftritte von Chören in der eigentlichen Hochzeit des Chorgesangs rar werden sollten, über »ImTAKT – Das Chor Radio« werden Laienchöre auf alle Fälle in thematischen Sendungen zum Advent und zum Fest zu hören sein. „Ich würde mich jedenfalls freuen, meine Playlists schon bald mit Beiträgen sächsischer Chöre auffrischen und diese in seinen Sendungen spielen zu können.“

www.imtakt.jb-music.de

the choirs heartbeat
imTAKT
das chor radio

SENDESHEMA imTAKT DAS CHOR RADIO
täglich rund um die uhr, rund um den chor auf laut.fm/imtakt

Jede Nacht von 23:00 Uhr bis 8:00 Uhr: Chormusik nonstop

samstag	sonntag	montag	dienstag
08:00 Alles Mönnersache	imTAKT: Das Chortraut	Alles Mönnersache	imTAKT: Classics
09:00 CANDORO Chorkultur	Choir Goes Pop	CANDORO Chorkultur	imTAKT: Chöre der Welt
10:00 imTAKT: Chöre der Welt	CANDORO Chorkultur	imTAKT: Chöre der Welt	Alles Mönnersache
11:00 imTAKT: Das Chormagazin	imTAKT: Das Chormagazin*	imTAKT: Classics	imTAKT: Das Chortraut
12:00 CANDORO Chorkultur	imTAKT: Chöre der Welt	Chormusik nonstop	Chormusik nonstop
13:00 Chormusik nonstop	imTAKT: Classics	Choir Goes Pop	CANDORO Chorkultur
14:00 imTAKT: Classics	Leinen los! - Shantys	Chormusik nonstop	Choir Goes Pop
15:00 CANDORO Chorkultur	Chormusik nonstop	imTAKT: Das Chormagazin	Chormusik nonstop
16:00 Alles Mönnersache	Alles Mönnersache	Chormusik nonstop	Leinen los! - Shantys
17:00 Leinen los! - Shantys	CANDORO Chorkultur	Leinen los! - Shantys	Chormusik nonstop
18:00 imTAKT: Das Chortraut	Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	imTAKT: Das Chormagazin
19:00 Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	imTAKT: Das Chortraut	Chormusik nonstop
20:00 Choir Goes Pop	imTAKT: Das Chormagazin*	Chormusik nonstop	Choir Goes Pop
21:00 Chormusik nonstop	Choir Goes Pop	Alles Mönnersache	Chormusik nonstop
22:00 CANDORO Chorkultur	CANDORO Chorkultur	CANDORO Chorkultur	CANDORO Chorkultur
mittwoch	donnerstag	freitag	
08:00 Alles Mönnersache	Choir Goes Pop	Choir Goes Pop	
09:00 Choir Goes Pop	Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	
10:00 Chormusik nonstop	imTAKT: Das Chormagazin	imTAKT: Classics	
11:00 imTAKT: Classics	imTAKT: Chöre der Welt	imTAKT: Chöre der Welt	
12:00 imTAKT: Chöre der Welt	imTAKT: Classics	Alles Mönnersache	
13:00 Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	
14:00 Alles Mönnersache	Choir Goes Pop	imTAKT: Das Chormagazin	
15:00 CANDORO Chorkultur	Chormusik nonstop	Leinen los! - Shantys	
16:00 Chormusik nonstop	Leinen los! - Shantys	Choir Goes Pop	
17:00 imTAKT: Das Chortraut	imTAKT: Das Chortraut	Chormusik nonstop	
18:00 Leinen los! - Shantys	Chormusik nonstop	Chormusik nonstop	
19:00 Chormusik nonstop	CANDORO Chorkultur	imTAKT: Das Chortraut	
20:00 imTAKT: Das Chormagazin	Alles Mönnersache	CANDORO Chorkultur	
21:00 Choir Goes Pop	Chormusik nonstop	Alles Mönnersache	
22:00 CANDORO Chorkultur	CANDORO Chorkultur	CANDORO Chorkultur	

*Alles folgen von ImTAKT: Das Chormagazin immer sonntags.

Programminformationen vorbehalten. Diese werden in der Facebook-Gruppe 'Jahresplan des Chormagazins' bekannt gegeben.

laut.fm/imtakt ist auch über diese apps zu hören:

radio.de
phonostar
App Store